

# Protokoll 1. Vereinsversammlung

## 1. Begrüssung und Appell

Datum: 3. April 2018  
Sitzungseröffnung: 20.50 Uhr  
Vorstand: Christopher Gmür, Steffi Bösch, Christian Gutgsell  
Leiter: Beat Fäh  
Ort: Gastrobereich Athletik Zentrum St. Gallen, Parkstr. 2, 9000 St. Gallen

Chrigi Gmür begrüsst zur allerersten Vereinsversammlung. Chrigi nennt sich ein Greenhorn in Versammlungen führen, ist jedoch sehr erfahren in der LA und hat Sport studiert, seine grosse Leidenschaft ist laufen und Leistungssport. Chrigi stellt den Vorstand vor; Steffi machte Triathlon und führt das Ressort Finanzen. Christian Gutgsell, von den meisten Gutzi genannt ist Coach, Physiotherapeut, und trainiert meistens mit, Gutzi ist für den Betrieb zuständig. Beat Fäh, der Leiter unseres NLZ, ist Profi im Vorstand, er hat eine Vergangenheit als Theaterregisseur, ist Diplomtrainer Spitzensport, Nationaltrainer Leichtathletik von Rollstuhlsport Schweiz. Er bringt viel Knowhow mit aus dem Leistungssport.

**Gäste:** Dominik Meli (SGTV), Bruno Eisenhut (ATV), Marcel Dietsche (Sportunion Ostschweiz), Martin Bühler (Sportamt Stadt SG), Urs Siegwart (IG AZSG LA), Fritz Bischoff (Leiter AZSG).

**Anwesende Vereine:** Gemäss Präsenzliste im Anhang

**Abmeldungen:** TV Thal, TV St. Gallen-Ost, LC Uzwil, STV Grabs, LC Schaan, TV Mels, Roger Matt, Roman Hasler, René Frick, Martin Leemann, Paul Weder, Roman Bottlang, Marcel Thoma, Bruno Damann, Markus Dörig, Stif Keller, Marcel Högger, Patrick Baumer, Peter Schläpfer, Sandra Broger

Die Einladungen samt Traktandenliste und Jahresbericht 2017 wurde fristgerecht verschickt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und einstimmig als Stimmzähler gewählt werden Hans Koller und Philipp Tschennett.

Appell:  
Anzahl Stimmen: 21      Absolutes Mehr: 11      2/3 Mehrheit: 14

## 3. Genehmigung des Jahresberichts

Chrigi verzichtet darauf den Jahresbericht vorzulesen, möchte aber 4 Punkte herauslesen. Es war gar kein ganzes Jahr, erst seit August gibt es das NLZ. Ein erster Erfolg war die Verpflichtung von Beat. Das Kickoff im Dezember war ein toller Anlass mit vielen Athleten und der Präsentation was wir mit ihnen vorhaben. Die Vereinbarung mit Swiss Athletics war sehr wichtig, aufgrund dieser Vereinbarung dürfen wir uns Nationales Leistungszentrum nennen. Das ist mit Verpflichtungen verbunden, aber es werden auch Gelder gesprochen.

Chrigi möchte über den Jahresbericht abstimmen, keine Fragen und Bemerkungen, einstimmig angenommen.

## 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und des Revisionsberichtes

Es gibt nichts zu berichten da die Rechnung erst dieses Jahr beginnt.

Nichts abzustimmen.

## 5. Wahlen

Gemäss den Statuten wird der Vorstand nur alle 2 Jahre gewählt, demnach nächstes Jahr wieder.

Für die Revision haben sich die beiden Revisoren von Ostschweiz Athletics bereit erklärt:

Marcel Keller (Revisor)

Willy Wirth (Revisor)

Einstimmig gewählt. Grosser Applaus folgt und Dank den beiden Revisoren.

## 6. Tätigkeitsprogramm 2018

Beat möchte Power und Optimismus signalisieren mit dem Bild von Hugo Santacruz. Es ist toll mit diesen Personen im Vorstand im Boot zu starten. Die Flexibilität und Offenheit ist gross und die Zusammenarbeit optimal. Die Bedeutung von LA, was die Athleten machen, Zubringer für zig Sportarten, wir müssen stolz sein über diese hohen energetischen Disziplinen.

Beat erklärt den Schwerpunkt vom NLZ; die Trainings technisch so auszubauen, dass der Körper möglichst lange gut mitmacht. Wenn wir uns um die korrekten Achsen kümmern, dann können die Athleten gut und gesund Sport treiben. Beat ist glücklich darüber, dass wir im medizinischen und physiotherapeutischen viel bieten können und sehr gut gerüstet sind. Der Kern ist unter guten Bedingungen, gesund zu trainieren.

Zum Start äussert sich Beat, dass es nicht so einfach funktioniert wie gewünscht. Beat's Vernetzung ist zu wenig in der Ostschweizer LA Familie, er ist geographisch zu weit weg und hat mit anderen Engagements nicht so die Musse um hier etwas Gutes aufzubauen. Mit einem Pensum von 30%, wenn man sieht was man machen müsste, chancenlos. Und so weit weg und mit mangelnder Vernetzung noch weniger möglich. Beat ist mit seinem Anliegen zum Glück auf offene Ohren gestossen, Hans Höhener als Leiter der Sportlerschule in Teufen, René Wyler und Yves Zellweger unterstützen Beat und somit das NLZ. Die Sportlerschule stellt uns die beiden Trainer René Wyler und Yves Zellweger, Beat stellt für diese Trainer Gehalt zur Verfügung. Schnell wurde viel gewonnen, die Vernetzung war super und es läuft zackig.

Beat bittet alle Anwesenden, ihm zu sagen wenn es Änderungen braucht, Ideen da sind. Offenheit und Direktheit ist wichtig um Ziele zu erreichen.

Die Situation nach 9 Trainingstagen ist nicht super, viele Athleten hatten Termine auch an anderen Orten, es war einiges los. 88 Teilnehmer (Mehrfachteilnehmer!) sind nicht viel, die Verteilung aber interessant;

19 Athleten im Wurf, 27 im Sprint/Hürden, 35 Mittellangstrecke, 7 Sprung.

- Mittellangstreckenbereiche
- Sprint/Hürden und
- im erweiterten Sinn Mehrkampfbereich,

diese 3 Schienen möchten wir weiterfahren. 8-12 Daten werden wir wieder herausgeben, damit wir die J+S Kurse fertig abrechnen können. Das ist:

- 1 Mehrkampfkurs inkl. Wurf,
- 1 Sprint/Hürden,
- 1 Mittellangstreckenkurs.

Das ist die Massnahme Nr. 1. Beat bittet die Anwesenden diese Informationen zu streuen! Wichtig, alle dürfen vom Angebot profitieren! Es gibt ein Basicprogramm und ein Fortgeschrittenenprogramm. Ziel ist, im Herbst 2018 einen Stundenplan zu präsentieren und informieren zu können was trainiert wird in Leistung und Basic.

Für den Athleten ist der Dialog mit dem Trainer sehr wichtig, ein klares Commitment der Trainer ist nötig, ebenfalls der Athleten. Wer beim NLZ mitmachen möchte, muss regelmässig da sein. Mit diesen Disziplinen möchten wir drei Cheftrainer ernennen (tbn). Der Leistungsauftrag von Swiss Athletics sagt, dass Trainer ein Einkommen generieren können müssen. Dass die Perspektive für LA-Trainer ein Beruf sein kann und man davon leben kann, erwähnt Beat besonders! Eine Leistung die einfach gratis ist, wird nie funktionieren. Aber zu Bedingungen die für alle gangbar ist. Wir werden nicht daran verdienen wollen. Die NLZ Trainer sind in der Präsentation von Beat aufgelistet.

Im Herbst auf den AZSG-Start hin gibt es den Timetable und das neue Programm. Wer interessiert ist was läuft, es wird auf beiden Homepages einen Kalender haben. Bitte per Mail an Beat wenden wenn etwas auf die Homepage muss!

Trainerbildung gehört im NLZ ebenfalls dazu, ein Lehrgang Trainer C,B oder A, war bis jetzt nur in Bern oder Magglingen möglich. Wir möchten etwas ändern und ein Angebot in der Ostschweiz schaffen. Neu deshalb: 2 Lehrgänge für Trainer in St. Gallen, wir möchten geographisch und in sinnvoller Distanz mit guter Qualität solche Kurse anbieten. «Taping» und «Hintergrundwissen und Praxis» wird es sein.

Mittels Applaus wird der Tätigkeitsbericht gutgeheissen.

## 7. Budget 2018

Für Steffi ist das Vorstellen der Zahlen auch eine Premiere, zwar hat sie beruflich mit Zahlen zu tun, doch Budgetierung war neu und schwierig; Zahlen annehmen, Berechnungen machen, auf Erfahrungswerte anderer NLZ zurückgreifen. Dank der Einnahmen ist es ein ausgeglichenes Budget.

Aufgrund der schlechten Bildqualität der Präsentation erklärt Steffi das ganze Budget. Wichtig sind die SportTotoGelder, Anträge sind gestellt in AR und SG. Je SFr. 15'000.- für die nächsten 3 Jahre haben wir von SportTotoSG für den Aufbau zugesprochen bekommen, die Genehmigung der Regierung steht noch aus. Für AR hat Steffi sFr. 5'000 budgetiert und sieht auch gut aus, die Entscheidung steht aus.

Mitgliederbeiträge sind auch sehr wichtig, der Athleten, Firmen oder Einzelpersonen. Bei Ostschweiz Athletics stellen wir jährlich ein Gesuch für einen Betrag, Swiss Athletics hat uns sFr. 15'000.- (Leistungsvereinbarung das das Label zusichert) versprochen, J+S wird ebenfalls abgerechnet.

Das Sponsoring möchten wir aufbauen und muss in den kommenden Jahren noch mehr werden.

Auf der Ausgabeseite ist der grösste Posten die Löhne und Entschädigungen wie Leitung, Sekretariat, Trainerentschädigungen. Steffi entschuldigt sich für die schlechte Lesbarkeit.

## 8. Statutenanpassung

Die Mitgliederbeiträge möchten wir neu ab 1. Oktober verrechnen. Aufgrund vom Trainingsangebot und Regelmässigkeit möchten wir von Beitrag pro Training auf Jahresbeitrag wechseln. Es vereinfacht die Abrechnung und gewährleistet, dass die Athleten auch kommen. Je mehr der Athlet kommt, je mehr profitiert er aus finanzieller Sicht. Je mehr Trainings er besucht, desto günstiger wird die Trainingseinheit. Ziel ist mehr besuchte Trainings!

Bisher: Mitgliederbeitrag Vereine: sFr. 400.-  
Athletenbeitrag pro Training: Kaderathlet sFr. 15.-, Nicht-Kaderathlet sFr. 20, Nicht-Mitglied sFr. 45.-

Neu: (voraussichtlich ab 1. Oktober 2018)

Jahresbeitrag Vereine: sFr. 400.- (beinhaltet 2 Pro-Kopfbeiträge)  
Jahresbeitrag pro Kopf: Verein (ab 3. Person) sFr. 100.-, Verband sFr. 100.-, Athlet (Trainingseinheit/Woche) sFr. 200.-  
Nicht-Mitglied sFr. 700.-

Der Sockelbeitrag deckt die Fixkosten (inkl. 2 Athleten), pro weiterer Athlet sFr. 100.- mehr für den Verein, plus der Athlet bezahlt seinen Teil, der Verband übernimmt auch einen Teil.

Wir versprechen und planen 1 Training pro Woche.

Der Vorstand hat die Erhebung gemacht und Beschlüsse gezogen, dass das der beste Weg ist. Für diese 3 Disziplinen möchten wir 1 Training pro Woche anbieten, hat es eine grössere Nachfrage bei Sprung oder anderen Disziplinen, dann gibt es auch ein solches Training.

Eine Frage wird gestellt; kleine Vereine bezahlen bei OA weniger, beim NLZ nicht. Das NLZ unterscheidet nicht zwischen grosser und kleiner Verein. Keine Unterscheidung beim Athlet ob im Kader oder nicht. Mit Nichtmitglied ist gemeint, wenn sein Verein nicht im NLZ Mitglied ist.

OA bezahlt ebenfalls für jeden Athleten der ins Training geht einen Beitrag, alle sollen dazu beitragen!

Die Planungssicherheit werden wir gewährleisten.

Eine Stimme sagt, er hätte gerne die Info vor der Versammlung gehabt, so muss er hier alleinig aus seinem Verein entscheiden. Der LC Brühl ist gemeint, geschätzte 30 Athleten, sFr. 10'000.- sind nicht im Budget 2018 drin. Wieso wurden die Vereine nicht früher informiert um Vorlaufzeit zu haben im Verein?

Gutzki erklärt, dass man nach 9 Trainings eine wage Annahme gemacht hat, und viel früher konnten wir nicht informieren. Wir hätten es gerne früher gesagt, die Analyse entstand nach 9 Trainings.

Es muss vereinfacht werden, das ist klar, die Vorstände der Vereine müssten es aber diskutieren können. Eine Vorwarnung mit der Einladung wäre gut gewesen, es war aber bis vor kurzem im Vorstand des NLZ noch nicht klar.

Jemand macht das Beispiel, dass er für seine Kinder in Musik etc. mehr bezahlt und möchte bitten, auch die Eltern ins Boot zu holen. Wir müssen lernen mit Geld zu arbeiten. Professionelle Struktur aufbauen kostet, und es ist in anderen Sportarten noch teurer.

Das hier ist der Schritt in die richtige Richtung. Als Vergleich, beim NLZ Lausanne bezahlen die Athleten sFr. 500.- oder 600.- um in ein Zeitfenster zu kommen.

Es wird weiter diskutiert, dass der Zeitpunkt zu spät ist und im Verein das Budget gesprochen ist, die Kommunikation wird bemängelt.

Evt. die Änderung erst ab April 2019, damit die Mitgliederversammlung der Vereine mitsprechen und entscheiden kann, auch die Athleten könnten so mitentscheiden.

Unser Ziel ist es auf die Änderung auf nächste Saison einzuführen, die beginnt im Herbst und ist nicht wie das Kalenderjahr.

Weiterer Punkt wird genannt, der Stand jetzt angesichts der Athleten ist, es hat zu wenig Teilnehmer um sich zu messen. Der neue Ansatz wird mehr Athletenteilnahme generieren und das Leistungsniveau wird höher. Die Finanzierung ist wichtig um das NLZ auszubauen. Es gibt keine Bewegung wenn wir es erst ab nächstem Jahr ändern und es so noch weiter laufen lassen werden.

Auch die Vereine müssen die Athleten pushen etwas mehr zu trainieren und nutzen. Um Nutzen anzubieten ist das Kommitment Trainer und Athlet wichtig. Es muss sich eine Trainingsgruppe ergeben, bei leistungssportorientiertem Training ist Wort Leistung zu oberst. Wenn wir Trainer nicht bezahlen können, kommen die nicht, und dann funktioniert das NLZ nicht. Die Trainer möchten seine Athleten um an den Sachen weiter zu arbeiten, Entwicklung sehen, absprechen, der Trainer braucht das Kommitment vom Athleten ebenso. Leistung anbieten wollen wir, an die Leistung heranzuführen, alle sehen wie sie sich entwickeln, und dazu braucht es beide Kommitments, und das geht nur wenn wir die Trainer zahlen können, und auch der Athlet sagt, er habe bereits bezahlt, ich gehe. Die Expertise haben wir, aber wir müssen es anbieten können!! Der Verband unterstützt uns, Vereine bitte auch!

Es kommt zur Abstimmung, zuerst über die Mitgliederbeiträge, danach über Budget:

Abstimmung Mitgliederbeitrag: 20 stimmen ja, bei nur einer Enthaltung!

Abstimmung Budget: 20 stimmen ja, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung.

## 9. Anträge

Ergänzung Artikel 7, Abschnitt b):

«Der Leistungssportchef von Swiss Athletics ist von Amtes wegen Mitglied im Vorstandes Vereins NLZ.»

Alle stimmen zu!

Wir nehmen zur Kenntnis, früher zu informieren, in den Unterlagen der Einladung.

## 10. Verschiedenes und Umfrage

Sigi informiert über die Ablösung IG AZSG – NLZ Ostschweiz:

Vor 11 Jahren wurde das AZSG in Betrieb genommen. Die seinerzeitigen Initianten, Christof Breitenmoser und Paul Weder, schufen mit ihrer verwegenen Idee zur Schaffung dieser Sporthalle, gute Voraussetzungen zur Entwicklung der Leichtathletik im Raum St. Gallen, resp. Ostschweiz.

Die Idee des Projektes AZSG war von Anfang an, die lokale, regionale, nationale oder auch internationale Leichtathletik zu fördern. Dazu unterstützte der Bund mit NASAK-Geldern vor allem die Anliegen von Swiss Athletics. Entsprechend finanziell und ideell beteiligten sich auch der Kanton und die Stadt St. Gallen an der Realisierung des AZSG.

Die Stadt St. Gallen tritt als Betreiberin der Halle auf. **Swiss Athletics, der SGALV und der LC Brühl** erkennen die Notwendigkeit der intensiven Zusammenarbeit zum Wohle der LA. Diese drei Partner beschliessen mit der Unterzeichnung einer **Vereinbarung die IG AZSG LA** zu bilden. Dies unter Federführung von Swiss Athletics und mit der Absicht:

- Die Interessen der LA im AZSG wahrzunehmen und zu vertreten
- Swiss Athletics bei seinen Verhandlungen mit der Stadt und dem Kanton St. Gallen zu unterstützen
- Swiss Athletics bei seinen Bestrebungen, den LA-Betrieb im AZSG optimal zu koordinieren
- Die Interessen der lokalen, regionalen, nationalen und internationalen LA zu vertreten
- Der Sportentwicklung im Gesamten aktive Impulse zu verleihen

Die IG AZSG LA ergreift die nötigen Schritte, um den LA-Betrieb im AZSG für die Partner, das sind die bei Swiss Athletics als Mitglieder gemeldeten Vertreter, also die Kantonalverbände SGALV, SH, TG, GL, GR sowie dem Liechtensteiner LV, aber auch für andere LA-Anbieter optimal zu gestalten.

Swiss Athletics bestimmt in Absprache mit der IG einen Lenkungsausschuss, der aus dem Vorsitzenden der IG (Christof Breitenmoser † 2011, Urs Siegwart ab 2011), dem Sekretär der IG (Markus Schaffner) und dem Vertreter von Swiss Athletics (Peter Haas) in der IG besteht.

### Aufgaben der IG AZSG LA

Der Lenkungsausschuss sammelt über die Vertreter der Verbände/Vereine die Wünsche zur Belegung der Anlagen, legt die Prioritäten der LA-Nutzung fest, erstellt Trainingsanwesenheiten und Hallengebühren-Abrechnungen und vertritt die Anliegen der IG gegenüber der Stadt. Die meisten dieser Aufgaben werden seit Eröffnung des AZSG von Markus Schaffner erledigt – herzlichen Dank!

### Ablösung IG AZSG LA – NLZ Ostschweiz

Mit der Realisierung des NLZ soll künftig die Vergabe und Koordination der Trainingsfenster für die LA im AZSG durch das NLZ selber erfolgen. Der bisherige Zweck der IG AZSG LA ist damit erfüllt, die IG wird deshalb aufgelöst werden. Diese Ablösung der IG durch das NLZ und die Übergabe der Aufgaben erfolgen auf den Start des Wintertrainings 2018/2019. Die Abrechnungen für die Hallengebühren 2017/2018 werden also ein letztes Mal von Markus Schaffner vorgenommen.

Aufgrund des Rücktrittes der IG AZSG LA aus der Vereinbarung (Swiss Athletics, OA, LC Brühl) müssen infolge Auflösung der Vereinbarung neue Verhandlungen mit den neuen Vertragspartnern, also Swiss Athletics, NLZ und der Stadt aufgenommen werden.

Die IG AZSG wünscht und ist überzeugt, dass diese auch in Zukunft unter der NLZ-Leitung im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung und zum Wohle des gesamten LA-Betriebs im AZSG positiv ausfallen werden.

### Dank der IG AZSG LA

Für die seit Betriebsbeginn des AZSG 2007 stets wohlwollende Zusammenarbeit möchte die IG AZSG sich ganz herzlich bedanken. Es sind dies:

- BASPO
- Swiss Athletics
- Sportamt der Stadt St. Gallen
- Fritz Bischoff, Leiter AZSG und dem gesamten Personal des AZSG
- Allen im AZSG trainierenden Vereinen
- Speziell auch den Vereinen/Institutionen, die Leichtathletik-Veranstaltungen im AZSG durchführen (LC Brühl, SGALV – IBL, TV Ost – Chlausesprint)
- Den **Verantwortlichen des NLZ** danken wir für die Übernahme unserer bisherigen Aufgaben!

Deshalb also die Statutenänderung im Traktandum 9. Anträge.

Chrigi spricht Sigi einen grossen Dank aus!! Applaus für Sigi und Markus und Übergabe eines Geschenks!

Delegiertenversammlung vom 3. April 2018 im Athletik Zentrum St. Gallen

Ende um 22:10 Uhr

Protokoll verfasst: 6. Juni 2018, Andrea Einspieler

Anhang: Liste der Anwesenden und Entschuldigten

Christopher Gmür



Andrea Einspieler



# Präsenzliste DV NLZ Ostschweiz am 3. April 2018, St. Gallen

Vereine	Stimmen	Name	Vorname	Unterschrift
Altstätten KTV	1			
Au STV	1	Morger	Patrick	Morger
Balgach STV	1	Muesel	Hansjörg	
Benken LG	1	Fah	Marco	
Bodensee LG	1	Bodenburg	Roman	R. Bodenburg
Bütschwil KTV	1	Abmeldung		
Eschenbach STV	1	Nemethy	Dieter	
Eschen-Mauren TV	1			
Flawil LGTV	1	Notfall: kurzfristig Absage		
Fortitudo Gossau TSV	1	Mauchle	Brigitte	B. Mauchle
Gams STV	1	Koniger	Simon	
Gossau LAG	1	Wenk	Norbert	N. Wenk
Grabs STV	1			
Kriessern STV	1	Hutter	Daniel	D. Hutter
Lütisburg TV	1	Müller	Urs	U. Müller
Marbach STV	1	Dietsche	Daniela	D. Dietsche
Mels TV	1	Abmeldung		
Oberriet KTV	1	Kolb	Pascal	P. Kolb
Rapperswil-Jona LC	1			
Rüthi TV	1	Abmeldung		
Sennwald STV	1			
St. Peterzell TV	1	W. Roschke, Delegierter TSVTP		
St. Gallen Brühl LC	1	Tschenkert	Philipp	
Thal TV	1	Abmeldung		
Triesen TV	1	Kunkel	Kris	
Uzwil LC	1	Abmeldung		
Wil LA-KTV	1	Kein Name		
St. Gallen Ost TV	1	Abmeldung		
Herisau/Dorf TV	1	Schnepp	Beat	B. Schnepp
Teufen TV	1	Keller	Urs	
Speicher LA	1	Wiel	DOMS	
LT TV Appenzell	1	Teicher	Niklaus	
Liechtensteiner Leichtathletikverband LL	1			
Schaan LC	1	Niedlig	René	
Schaan TV	1			
Vaduz LC	1			
Amriswil-Athletics	1	Färber	Thomas	T. Färber

33

Jeder Verein erhält nur 1 Stimme!

21